



Luxemburg, den 19 Juni 2024

## Informationsversammlung IG 15 - Bereitschaftsdienst

### Versammlungen stoßen auf großes Interesse bei den Mitarbeitern!

Am 06. und 18. Juni 2024 organisierte das Syndikat Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband zwei Informationsveranstaltungen für das Personal der CFL, um sie über den gegenwärtigen Stand der Dinge in Bezug auf die Vorschrift IG 15 zu informieren, aber auch um ihre Meinung darüber zu hören. Die betreffende Verordnung beschreibt die Regeln, die für den Bereitschaftsdienst gelten.

Die Tatsache, dass mehr als 60 Mitarbeitende an beiden Veranstaltungen teilnahmen, und dies sogar außerhalb ihrer Arbeitszeit, beweist, dass es gut und notwendig war, diese Informationsveranstaltungen zu organisieren.

Die letzte Überarbeitung dieser Vorschrift datiert aus dem Jahr 1976. Auf Initiative des Landesverbandes wurde 2017 beschlossen, die Vorschrift zu überarbeiten, mit dem Hauptziel, die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter/innen zu verbessern.

Diese Arbeit nahm viel mehr Zeit in Anspruch als ursprünglich angedacht, da im Verlauf der Ausarbeitung der neuen Vorschrift, auf Verlangen der Direktion der CFL, auch die Prämien und die Ausgleichsruhezeiten neu geregelt wurden. Es wurde ferner vereinbart, dass die IG 15 auch für Mitarbeiter ohne Status (hors statut) und Mitarbeiter mit Gleitzeitregelungen (horaire mobile) gelten soll.

Im vergangenen Jahr wurde eine neue Version der Vorschrift auf den Tisch gelegt, die unter anderem eine Erhöhung der Prämien, im Gegenzug aber eine Kürzung der Ausgleichsruhezeiten vorsieht.

Durch Gespräche mit unseren Mitgliedern auf unserer Foodtruck-Tour wurde uns zunehmend bewusst, dass die neue Version der Vorschrift von vielen nicht gut aufgenommen werden würde.

Bei den zwei im Juni 2024 durchgeführten Informationsveranstaltungen wurden den anwesenden Mitarbeitern die aktuellen Änderungen an der neuen IG 15 im Detail vorgestellt, und im Anschluss wurde darüber diskutiert, welche zusätzlichen Änderungen noch vorgenommen werden müssten, um eine breite Zustimmung der Mitarbeiter zu erhalten.

In einem nächsten Schritt werden wir nun unsere Forderungen ausarbeiten, um sie anschließend unserer Generaldirektion vorzulegen.

Im Anschluss daran werden wir sehen, welchen Stellenwert unserer Chefetage die tägliche Einsatzbereitschaft ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tatsächlich hat und wie viel sie dafür bereit ist auszugeben. Das Management sollte sich jedoch darüber im Klaren sein, dass der Bahnbetrieb ohne den täglichen Einsatz dieser Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei weitem nicht so reibungslos ablaufen würde.

*Die Syndikatsexekutive*